

AKTIVITÄTSBERICHT 2016



Inhalt

Vorwort	3
Funktion und Aufgaben der Fondation Ste Zithe	4
Förderschwerpunkte	6
Fördermaßnahmen 2016	12
Ertrags- und Vermögenslage	19
Ausblick und Projekte	20
Arbeit des Verwaltungsrates	22
Mitglieder des Verwaltungsrates	23

Mit unserem Aktivitätsbericht informieren wir Sie, verehrte LeserInnen und Förderer, auch in diesem Jahr über die Fondation Ste Zithe und Ihre Aufgaben.

Die Fondation Ste Zithe hat auch im Jahr 2016 Fördermaßnahmen durchführen können. Dank vieler großzügiger Spender und Förderer war es möglich, die laufenden Projekte weiterzuführen und für neue Projekte offen zu sein. Dafür danke ich Ihnen im Namen des gesamten Verwaltungsrates von Herzen.

Unsere Arbeit konzentriert sich wie seit vielen Jahren schwerpunktmäßig auf die Unterstützung des St. Gabriel's Hospital in Malawi. Der Wohlstand hierzulande macht uns immer wieder bewusst, wie wichtig es ist, den besonders Bedürftigen in einem der ärmsten Länder der Welt adäquate Hilfe zukommen zu lassen. Wir sind dankbar, dass viele Menschen diese Arbeit in ähnlicher Weise einschätzen und unsere Arbeit unterstützen und begleiten.

Im Folgenden wollen wir Sie über das Geleistete informieren und Ihnen so zeigen, wie wertvoll Ihre Unterstützung ist.

Auch unsere Seniorien in Luxemburg haben wir 2016 unterstützen können. Das Projekt einer größeren Kapelle für die Seniorie Ste Zithe in Contern, für das viele Spenden eingegangen sind, ist zurzeit noch auf dem Instanzenweg. Es besteht die Hoffnung, dass im Frühjahr 2017 mit der Realisierung begonnen werden kann.

So bitte ich Sie abschließend, die Arbeit der Fondation Ste Zithe auch in Zukunft wohlwollend zu unterstützen, damit sie ihrem Stiftungszweck nachkommen und ihre Aufgaben in Luxemburg und Malawi wahrnehmen kann.



Schwester Brigitte Schneiders
Präsidentin des Verwaltungsrats

Luxemburg, den 15. Februar 2017

Funktion und Aufgaben der Fondation Ste Zithe

Die Fondation Ste Zithe wurde am 28. Dezember 1994 gegründet. Durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 7. Juni 2006 erhielt sie neue Statuten. Darin ist der Stiftungszweck wie folgt festgelegt:

- a) Die umfassende Versorgung aller in Luxemburg wie im Ausland lebenden Schwestern, die der Kongregation „Schwestern Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel“ mit Sitz in Luxemburg, 32, rue Ste Zithe (nachfolgend „die Kongregation“ genannt) angehören. Hierzu gehört die Sicherstellung des Lebensunterhaltes und Lebensraumes, Aus- und Weiterbildung, Behandlung und Verpflegung in Krankheit und Alter sowie die Voraussetzungen für ein religiöses Leben in Gemeinschaft gemäß den Satzungen der Kongregation.
- b) Die Förderung der Krankenhaus-, Alten- und Betreuungseinrichtungen, die im Sinne der Gründer der Kongregation fortzuführen sind.

In Afrika, insbesondere in Malawi, gehört neben der Gesundheitsversorgung umfassende Entwicklungsarbeit zu den Aufgaben der Kongregation. Hierzu sind Maßnahmen gegen Hunger und Unterernährung sowie Bildungsarbeit und Gesundheitsvorsorge zu rechnen.

Die Stiftung soll unbeschadet ihrer Aktivitäten im Ausland dauerhaft karitative Aufgaben in Luxemburg wahrnehmen.



Nicolas Wies in der Darstellung des Malers Eberhard Münch im Eingangsbereich der Senioren-Residenz Nicolas Wies

Funktion und Aufgaben der Fondation Ste Zithe

- c) Die Förderung eines religiösen, kulturellen und sozialen Rahmens für alte, verlassene oder notleidende Personen.
- d) Die Unterstützung aller Projekte oder Initiativen, die diesen Tätigkeitsbereichen entsprechen.

Die Fondation ist durch großherzoglichen Erlass als wohltätige Organisation anerkannt. Zuwendungen können die Spender in Luxemburg bei ihrer Steuererklärung geltend machen.

Nachdem die ZithaSchwestern über längere Zeit auch in Deutschland tätig waren und es einen wachsenden Kreis deutscher Förderer der Arbeit der ZithaSchwestern in Malawi gibt, wurde die Stiftung ZIKOMO „Hilfe für Malawi“ in Trier gegründet. Auch diese Stiftung verfolgt das Ziel, die Arbeit in Malawi auf den Gebieten der Gesundheit, der Bildung und der Unterstützung z.B. von Familien zu erreichen. Sie ist vom deutschen Fiskus als gemeinnützige Organisation anerkannt.

Neben diesen beiden Stiftungen fördert auch die ONG „Eng open Hand fir Malawi“ die Entwicklung in Malawi, besonders in den ländlichen Regionen. Die Fondation Ste Zithe arbeitet in verschiedenen Projekten in Malawi mit der ONG „Eng open Hand fir Malawi“ zusammen.



Das neue Klostergebäude in Mlombosi

Förderschwerpunkte

Seit vielen Jahren liegt der Förderschwerpunkt der Fondation Ste Zithe in der Entwicklungshilfe in Malawi. Dieses Land zählt nach wie vor zu den ärmsten der Welt und ist auf Entwicklungshilfe weiter dringend angewiesen.

Darüber hinaus unterstützt die Fondation Ste Zithe auch Projekte in Luxemburg in den Bereichen Altenpflege und der Leitbildarbeit. Die auch für die Öffentlichkeit zugänglichen Konferenzen zu kulturellen und spirituellen Themen gehören ebenfalls zu ihren Angeboten.

Die Fondation Ste Zithe ist seit 2012 Mitglied der Gesellschaft „Don en Con fiance Luxembourg a.s.b.l.“ und unterwirft sich damit freiwillig den Verhaltensregeln dieser für die ordnungsgemäße und transparente Verwendung von Spenden gegründeten Organisation. Alle Spender können also sicher sein, dass die Spenden, die für ein konkretes Projekt, sei es in Luxemburg oder in Malawi, gedacht sind, dafür verwendet werden.



Ultraschall durch einen erfahrenen europäischen Arzt

Malawi

Im Jahr 1959 haben die Luxemburger Zitha-Schwester in Malawi, auf Anfrage des Bischofs der Diözese Lilongwe, ihre Arbeit in einem kleinen Buschspital begonnen. Inzwischen besteht in Malawi eine regionale Gemeinschaft als „Tochter“ der Zitha-Schwester, die sich in Malawi „Carmelite Sisters“ nennen. Zurzeit lebt in Malawi noch eine Luxemburger Schwester in Namitete.

Die Kernaktivität der Fondation Ste Zithe in Malawi ist das St. Gabriel's Hospital in Namitete. Hier haben die ersten 4 Schwestern aus Luxemburg begonnen, für die Bevölkerung dieser Region im Busch eine medizinische Versorgung aufzubauen. Aus diesen Anfängen hat sich bis heute ein Krankenhaus entwickelt, das in der Gesundheitsversorgung Malawis mittlerweile eine sehr bedeutende Rolle spielt. In diesem Haus mit 290 Betten werden von einheimischen und erfahrenen europäischen Ärzten Patienten aus einem näheren Umfeld von 250.000 Einwohnern versorgt. Angesichts der hohen medizinischen Qualität der Versorgung kommen mittlerweile auch viele Patienten aus der 60 Kilometer entfernten Hauptstadt Lilongwe und anderen weiter entfernten Regionen.



Die Solaranlage sichert den Betrieb des Krankenhauses bei ständigen Stromausfällen

Förderschwerpunkte

Das St. Gabriel's Hospital wird von einem malawischen Management-Team geleitet. Die Aufsicht über das Leitungsteam wird von einem „Board of Governors“ wahrgenommen, dem eine Reihe erfahrener malawischer und europäischer Persönlichkeiten u.a. der Generaldirektor der Fondation, angehören. Für das St. Gabriel's Hospital hat die Fondation Ste Zithe in den letzten Jahren insbesondere die medizinischen Schlüsselkräfte und den Ausbau der Infrastruktur finanziert. Zum Beispiel:

- Personalkosten
- Medizinische Geräte für Chirurgie und internistische Diagnostik und Gynäkologie
- Laboreinrichtung
- Solare Energieversorgung
- Digitales Röntgengerät
- Erweiterung und Modernisierung der Spitalsgebäude, z.B. Intensivzimmer für Kinder mit Verbrennungen



Das malawische Personal assistiert bei der unfallchirurgischen Versorgung

Förderschwerpunkte

- Küche mit Aufenthaltsräumen für unterernährte Kinder
- Waschküche
- Verbrennungsanlage für Klinikabfälle
- Generatoren
- Wohnhäuser für das medizinische und pflegerische Fachpersonal
- Gästehaus
- Sanierung der Küche und Unterkünfte für Angehörige der Patienten
- Renovierung der Primärschule in Namitete
- Ambulanz für das Healthcentre in Ganya



Neue Wohngebäude für das Personal des St. Gabriel's Hospital

Förderschwerpunkte

Das St.Gabriel's Hospital ist in ein großes, weltweites Netzwerk eingebunden, das engagierte Menschen aller Fachrichtungen nach Namitete führt, die sich ehrenamtlich für die Patienten einsetzen und so der Weiterentwicklung des Hospitals dienen. Auch diesen Förderern und Spendern sind wir zu Dank verpflichtet.



Nach der Operation wird wieder Laufen gelernt

Luxemburg

In Luxemburg hat die Fondation in den vergangenen Jahren die ZithaSenior dabei unterstützt, im Sinne der Lebensqualität der Bewohner und Pensionäre solche Maßnahmen zu fördern, die nicht im Rahmen regulärer Investitionsprogramme vorgesehen sind. Hierzu gehört auch die künstlerisch-christliche Gestaltung von Einrichtungen der ZithaSenior. Einen Schwerpunkt bildete in den vergangenen Jahren die Unterstützung der Betreuung von Korsakoff-Patienten. Die Versorgung dieser Menschen mit chronisch-multiplen Abhängigkeits-symptomen nach langem und überhöhtem Alkohol- und Drogenkonsum stellt einen Schwerpunkt in unserem Haus in Consdorf dar.

Satzungsgemäß fühlt sich die Fondation Ste Zithe auch der Förderung des christlichen Diskurses und der Weiterbildung verpflichtet. Zu diesem Zweck werden öffentliche Veranstaltungen und interne Maßnahmen der Weiterbildung durchgeführt und von der Fondation finanziell unterstützt. Besondere Bedeutung hat dabei seit mehreren Jahren die Weiterbildung der Mitarbeiter der ZithaGruppe in „Palliative Care“, die seit langem ein Schwerpunktthema ist. Zudem werden Kurse in „Spiritual Care“ und „Exerzitien“ angeboten.



Der erste Bauschritt der Seniorie St Joseph Consdorf - hier werden Korsakoff-Patienten leben

Fördermaßnahmen 2016

Malawi

Die wirtschaftliche Lage des Landes Malawi hat sich nicht verbessert. Korruption beeinträchtigt weiterhin die Entwicklung. Das geringe wirtschaftliche Wachstum reicht nicht aus, um mit der rasanten Bevölkerungsentwicklung mitzuhalten. Während die Bevölkerung des Landes 2003 noch bei rund 8 Millionen Einwohnern lag, geht man im Jahr 2016 von einer Einwohnerzahl von 16 Millionen aus. Diese Verdoppelung der Bevölkerung stellt enorme Herausforderungen an die Landwirtschaft des Landes. Die vorhandene Infrastruktur des Landes, insbesondere in den Bereichen Bildung und Gesundheit, stößt bei dieser Bevölkerungsdynamik an ihre Grenzen. Auch im Jahr 2016 litt der südöstliche Teil Afrikas generell unter sehr geringen Niederschlägen. Die Bevölkerung war in vielen Teilen des Landes durch die mit dem Phänomen „El Nino“ erklärte Trockenheit stark betroffen, in deren Folge die so lebensnotwendige Maisernte vielerorts weitgehend ausfiel. Zur Jahreswende 2017 kommt es deshalb in stärkerem Maße als in den Vorjahren zu Unterernährung und Hunger.

Erschwerend kommt für Malawi hinzu, dass durch den ausbleibenden Regen die öffentliche Stromversorgung noch unstabiler als je zuvor ist. Das einzige Kraftwerk des Landes ist ein Wasserkraftwerk, das infolge des um 2 Meter gesunkenen Wasserstandes im Lake Malawi nur noch sehr geringe Leistung hat. So stand in



Die langjährigen Mitarbeiter werden geehrt

Fördermaßnahmen 2016

der zweiten Jahreshälfte 2016 nur noch stundenweise öffentlicher Strom zur Verfügung. Diese katastrophale Energiesituation belastet die Wirtschaft des Landes, aber natürlich auch den Krankensektor stark.

Auch hat sich die Währung des Landes weiter verschlechtert. Der Kwacha befindet sich sowohl gegenüber dem Euro als auch gegenüber dem Dollar auf einem Allzeittief. Dies verteuert sämtliche Importe, die in diesem rohstoffarmen Land eine große Bedeutung haben. Die Lage der Bevölkerung ist gegenwärtig gerade in den ländlichen Regionen sehr kritisch.

Angesichts der Korruption von Regierung und Bürokratie wurde die internationale Entwicklungshilfe dahingehend umgestellt, dass die für Gesundheit und Bildung von den großen Gebirgungen zur Verfügung gestellten Mittel nicht mehr in das Staatsbudget, sondern direkt ins Gesundheitssystem fließen. Dies führt dazu, dass anders als im Vorjahr auch die kleineren ländlichen Gesundheitsstationen wieder über gewisse Medikamente verfügen und eine Basisversorgung vor Ort möglich ist.

Trotz dieser sehr schwierigen Lage des Landes hat sich das von der Fondation Ste Zithe geförderte St. Gabriel's Hospital im letzten Jahr recht gut behauptet. Die hohe Versorgungsqualität war im zweiten Halbjahr nur deshalb möglich, weil durch die umfangreichen Solarinvestitionen der vergangenen Jahre das Krankenhaus von



Im Operationssaal

Fördermaßnahmen 2016

der desolaten Stromversorgung nicht belastet war und den Betrieb ohne Unterbrechungen durchführen konnte.

Zwar ist die Anzahl der ambulant versorgten Patienten im Vergleich zu den beiden Vorjahren spürbar um 17% zurückgegangen. Dies ist in erster Linie darauf zurück zu führen, dass die medizinische Versorgung im ländlichen Bereich verbessert wurde. Insofern können einfache Krankheitsbilder jetzt direkt vor Ort versorgt werden. Schwierigere Fälle werden dann natürlich weiterhin im St. Gabriel's Hospital behandelt, da hier Hilfe von den qualifizierten Ärzten erwartet und geboten wird. Demzufolge hat die Zahl der stationären Patienten nur geringfügig abgenommen. Infolge einer neuen Geburtshilfeklinik in der nächsten größeren Stadt reduzierte sich auch die Zahl der Entbindungen, liegt aber mit fast 3.600 Geburten weiter auf sehr hohem Niveau.

Die Förderung des St. Gabriel's Hospital umfasste schwerpunktmäßig im vergangenen Jahr wieder die Finanzierung der Expatriate-Ärzte, der Medikamente, der Krankenhausinfrastruktur und der Solaranlage. Insgesamt hat die Fondation 2016 einen Betrag von 647.000 € für das Krankenhaus verausgabt.

Für die Chirurgie wurde ein neuer erfahrener Arzt gewonnen, der eine kontinuierliche chirurgische Versorgung sicherstellte. Ganzjährig waren auch der Gynäkologe und der Internist vor Ort tätig. Deren Kompetenz und Erfahrungsschatz sind sehr wertvoll und ziehen viele Patienten aus der Hauptstadt und entfernteren Regionen an. Bis zur Jahresmitte arbeitete eine Fachärztin für Kinderheilkunde in Namitete. Dies hat nicht nur den klei-



Mutter und Geschwister sind bei den kleinen Patienten im gleichen Bett - das ist typisch für Malawi

Fördermaßnahmen 2016

nen Patienten geholfen, sondern hat auch das Wissen der einheimischen Pflegekräfte verbessert und Abläufe und Behandlungsprozeduren bei Neugeborenen verbessert.

Um gutes Fachpersonal an das Buschkrankenhaus zu binden, und wegen der hohen Teuerungsrate in Malawi hat die Fondation im vergangenen Jahr noch einmal Mittel zur Verfügung gestellt, damit die Mitarbeiter des Krankenhauses gewisse Gehaltszuschläge erhalten. Zukünftig sollen die hierfür benötigten Mittel vom Krankenhaus selber erwirtschaftet werden.

Die Zusammenarbeit mit Action Medeor wurde im letzten Jahr weiter intensiviert. Deren pharmazeutisches Distributionszentrum in Lilongwe hat das Leistungsspektrum kontinuierlich verbessert. So werden mehr und mehr Medikamente für das St. Gabriel's Hospital über dieses Lager bezogen. Dies dient der Qualität und Transparenz der Medikamentenversorgung. Action Medeor hat dem St. Gabriel's Hospital auch eine sehr großzügige Spende zukommen lassen, die zur Verbesserung der kindermedizinischen Versorgung genutzt wird. Neben Medikamenten für die pädiatrische Abteilung sind insbesondere die geschenkten Sauerstoffgeräte für die Frühgeburten oft lebensrettend. Außerdem erhielt das Krankenhaus sehr wertvolle Laborgeräte im Rahmen dieser Großspende.

Für den sorgfältigen Umgang mit den Medikamenten ist eine gute Organisation der Krankenhausapotheke erforderlich. Diese konnte im vergangenen Jahr deutlich verbessert werden. Hierbei wirkten die Ehefrau des



Die Krankenhausapotheke wird gut gesichert

Fördermaßnahmen 2016

deutschen Gynäkologen, die aus Kenia stammt und eine erfahrene Krankenschwester ist, sowie ein Pharmazeut des deutschen SES (Senior Expert Service) und eine Apothekerin der deutschen Hilfsorganisation „Apotheker Helfen e.V.“ mit. Dies dient natürlich auch der weiteren Qualifikation des einheimischen Personals.

Die Solaranlage wurde dank bedeutsamer Spenden weiter ausgebaut. Ohne diese auch für das Land zukunftsweisende Technologie hätte das Krankenhaus nicht mehr kontinuierlich betrieben werden können. Diese Anlage mit 150 kW Leistung ist ausreichend, um auch bei schwächerer Sonneneinstrahlung das Krankenhaus tagsüber komplett zu versorgen.

Im vergangenen Jahr wurden 6 neue Häuser für Klinikmitarbeiter fertig gestellt. Dies ermöglicht die Einstellung von weiterem Personal und kommt somit der Qualität der Patientenversorgung zu gute. Dieses Projekt wurde zusammen mit der ONG „En oppen Hand fir Malawi“ umgesetzt und wurde dadurch maßgeblich vom Luxemburger Staat subventioniert. Mit der zunehmenden Zahl von Beschäftigten und Bewohnern im Krankenhauskomplex mussten auch weitere Bohrlöcher und Tanks für die Frischwasserversorgung gebaut werden. Außerdem hat die Fondation Wartungs- und Reparaturmaßnahmen an der medizintechnischen Infrastruktur des Krankenhauses durchführen lassen.

Dankbar sind wir auch für eine Reihe projektbezogener Spenden. Auf diese Weise wurde unter anderem eine spezielle Einheit für Verbrennungsverletzungen bei Kindern eingerichtet. Wegen der vielen offenen Feuer in



Kardiologische Untersuchung auf der Kinderstation

Fördermaßnahmen 2016

den Dörfern, kommt es oft zu schweren Verbrennungen bei Kindern. Diese können nun besser versorgt werden.

Im Sinne des langfristigen Weges in eine größere Selbstständigkeit hat es uns sehr erfreut, dass ein malawianischer Patient des Krankenhauses durch eine für dortige Verhältnisse außerordentlich hohe Spende die Anschaffung eines gastroenterologischen Gerätes ermöglicht, das aus Deutschland mit Unterstützung der Herstellerfirma geliefert wurde. Wir werten diese Spende eines Malawianers als Bestätigung der guten Arbeit des Krankenhauses und eines langsam wachsenden bürgerschaftlichen Engagements in Malawi.

Nach längeren Planungsarbeiten und Genehmigungsprozeduren nähert sich der Kindergarten in Namitete langsam der Realisierung. Diese insbesondere vom Klinikpersonal sehnsüchtig erwartete Einrichtung wird zukünftig von den dortigen Carmelite Sisters betrieben. Bei der Finanzierung unterstützt auch die Stiftung Zikomo "Hilfe für Malawi". Mit vorbereitenden Maßnahmen für den Bau wurde Ende 2016 begonnen.

Aus den Mitteln einer Erbschaft hat die Fondation Ste Zithe entsprechend dem Willen des Testamentgebers für die malawischen Ordensschwestern notwendige Weiterbildungen finanziert.



Eingang der Einheit für Kinder mit Verbrennungen

Fördermaßnahmen 2016

Luxemburg

In Luxemburg hat die Fondation Ste Zithe 2016 aus den Spenden, die für die ZithaKlinik eingingen, die Einrichtung von zwei Gästezimmern in der Palliativstation finanziert. Diese stehen Angehörigen und Begleitpersonen der Patienten bei Bedarf zur Verfügung.

Für die Mitarbeiter von ZithaSenior wurden im vergangenen Jahr erneut Fortbildungsveranstaltungen, organisiert. Neben den Leitbildveranstaltungen lag ein Schwerpunkt auf der Weiterbildung in „Spiritual Care“. Dieser Kurs zielt einerseits darauf ab, den Pflegebedürftigen eine empathische und ihren Bedürfnissen möglichst nahekommende Versorgung zukommen zu lassen. Zugleich soll auch den Mitarbeitern ermöglicht werden, ihren spirituellen Fragen und Gedanken einen Raum zu geben, damit sie neue Kraft für ihre oft schwere und zuweilen belastende Arbeit gewinnen. Im Rahmen der Fort- und Weiterbildung hat die Fondation Ste Zithe im Oktober 2016 eine Konferenz mit Pater Dr. Reinhard Körner OCD organisiert. Er hat in einem sehr anregenden Vortrag das Auditorium beeindruckt.

Die Anschaffung eines Kleinbusses für die Seniorie St Jean de la Croix Luxembourg ermöglicht den BewohnerInnen der Seniorie, auch außerhalb des Hauses am kulturellen Leben Anteil zu haben.

Für die im Jahr 2016 eröffnete Seniorenresidenz „Nicolas Wies“ hat die Fondation Ste Zithe den Maler Eberhardt Münch gebeten, den Eingangsbereich des Hauses künstlerisch zu gestalten. Das neu entstandene Kunstwerk vermittelt den Bewohnern und Besuchern des Hauses einen ersten Eindruck des Namensgebers des Hauses.



Gästezimmer in der Palliativstation

Ertrags- und Vermögenslage

Die Fondation Ste Zithe hat im Jahr 2016 Zuwendungen in Höhe von 417.100,96 € erhalten. Wir danken allen Spendern für ihre Unterstützung unserer Arbeit in Malawi und Luxemburg.

Die Zinserträge beliefen sich auf 55.786,76 €. Diesen recht hohen Zinserträgen stehen jedoch Wertberichtigungen im Finanzvermögen gegenüber, die neben Anpassungen aufgrund der Niedrigzinsphase darauf beruhen, dass Wertpapiere mit hohem Kupon über pari erworben wurden und mit dem Näherrücken der Fälligkeit entsprechend abgewertet werden müssen. Nicht berücksichtigt wurden hingegen positive Buchgewinne.

Für satzungsgemäße Förderprojekte haben wir 713.621,64 € verausgabt. Davon entfielen 672.395,59 € auf Ausgaben für Malawi und 41.226,05 € wurden in Luxemburg eingesetzt. Verwaltungskosten sind nur in sehr geringem Umfang angefallen, da die administrativen Arbeiten von der Tochtergesellschaft Congrégation des Soeurs Carmélites Tertiaires S.A. übernommen werden.

Zum Bilanzstichtag am 31.12.2016 verfügte die Stiftung über ein Finanzvermögen in Höhe von 2.143.945,81 €. Als langfristiges Stiftungskapital stehen der Fondation Ste Zithe 1,3 Mio. € zur Verfügung. Zur Realisierung von Fördermaßnahmen kann die Fondation Ste Zithe auf Reserven aus noch nicht verausgabten Spendeneinnahmen in Höhe von 787.407,14 € zurückgreifen.

Die Fondation hält über die Congrégation des Soeurs Carmélites Tertiaires S.A. die ZithaSenior S.A, die in Luxemburg vier Pflegeheime betreibt. ZithaSenior S.A.hat sich im Jahr 2016 erneut zufriedenstellend entwickelt.



Neue Wassertanks versorgen die Wohnhäuser mit frischem Wasser

Ausblick und Projekte 2017

Nach den außerordentlich hohen Fördermaßnahmen der vergangenen Jahre gilt es im Jahr 2017 die Entwicklung des St. Gabriel's Hospital zu konsolidieren. Es sind deshalb etwas geringere Ausgaben als im Vorjahr vorgesehen. Wie in den vergangenen Jahren wird sich die Fördertätigkeit der Fondation Ste Zithe auf die Unterstützung des St. Gabriel's Hospital konzentrieren. Ein wichtiger Schwerpunkt wird die Finanzierung von Expatriate-Ärzten sein. Neben dem Gynäkologen und dem Internisten sollen Chirurgen und Kinderärzte, die für kürzere Einsätze nach Malawi kommen, das Ärzteteam des St. Gabriel's Hospital verstärken.

Angesichts der sehr schlechten öffentlichen Stromversorgung sollen weitere kleinere Solaranlagen für ausgewählte Häuser in Namitete installiert werden. Zudem sollen auch die Gästehäuser Theresa und Bethany in Lilongwe auf Solarenergie umgestellt werden. Auch für die Optimierung der Solaranlage des Krankenhauses sind Mittel vorgesehen.

Die Fondation wird auch 2017 die Medikamentenversorgung des St. Gabriel's Hospital sicherstellen. Aufgrund sehr guter Erfahrungen in zwei kenianischen Krankenhäusern, die ein Team des St. Gabriel's Hospital in Begleitung des SES-Experten besucht hat, beabsichtigt das St. Gabriel's Hospital eine Krankenhaussoftware einzuführen, die die Medikamentenversorgung und –bewirtschaftung elektronisch dokumentiert. Hiervon werden substantielle Spareffekte erwartet. Diese Maßnahme wird von der Fondation finanziert.



Jung und Alt wird von Dr. Peter im St. Gabriel's Hospital untersucht

Ausblick und Projekte 2017

Um eine ordnungsgemäße Verwendung der Spendengelder im St. Gabriel's Hospital zu gewährleisten, wird die Fondation in 2017 erneut die internationale Prüfungsgesellschaft Deloitte beauftragen, einen Audit im Hospital durchzuführen.

Ein seit längerem geplantes Projekt, das von den malawischen Schwestern getragen wird, konkretisiert sich im laufenden Jahr. Es handelt sich um einen Kindergarten mit Vorschulmaßnahmen. Im Jahr 2016 wurde die Planung intensiviert und der Baubeginn ist für das Frühjahr 2017 vorgesehen. Da eine individuelle Förderung in den vielfach überfüllten Klassen der Primärschulen zumeist nicht möglich ist, erleichtert die Betreuung in einem Kindergarten vielen Kindern den Schuleinstieg.

In Luxemburg wird die Fondation wiederum Weiterbildungsmaßnahmen finanzieren. Dabei stehen auch wieder Veranstaltungen in „Spiritual Care“ und Exerziten auf dem Seminarprogramm.

Ein großes Projekt in Luxemburg, das im Jahr 2017 verwirklicht werden soll, wird die am Standort Contern geplante größere Kapelle sein. Die Karmelitinnen vor Ort und die BewohnerInnen der Seniorie Ste Zithe Contern erwarten sehnsüchtig die Realisierung dieses Projektes, dessen Finanzierung durch die Fondation Ste Zithe und die Kongregation der Zitha-Schwestern gesichert wird. Wir danken jetzt schon allen Spendern und würden uns freuen, wenn auch weiterhin Menschen dieses Projekt finanziell unterstützen.



Die Steine für den Kindergarten werden auf der Baustelle produziert

Arbeit des Verwaltungsrates

Im Jahr 2016 fanden drei Sitzungen des Verwaltungsrates der Fondation Ste Zithe statt. Dabei hat sich der Verwaltungsrat mit den Aktivitäten der ZithaSenior S.A und der Entwicklung des St. Gabriel's Hospital in Malawi befasst. Weitere Schwerpunkte der Beratungen bildeten die Anlage des Vermögens und mögliche Investitionen im Immobilienbereich durch ZithaSeniorS.A.



Schwesternhaus Ste Thérèse-ein umweltfreundlicher Massivholzbau

Mitglieder des Verwaltungsrates

(Stand Januar 2017)

- Sr. Brigitte Schneiders, Präsidentin
- Sr. Wilfrieda Hoffmann
- Sr. Françoise Koedinger
- Sr. Michèle Koedinger
- Sr. Myriam Ney
- Frau Viviane Schaaf
- Pit Hentgen
- Guy Schleder
- Michel Wurth

Hans Jürgen Goetzke, Generaldirektor



fondation 
ste zithe

32, rue Sainte Zithe
L-2763 LUXEMBOURG
Tel.: 2888-30 27

BCEE
IBAN LU47 0019 1300 1330 3000

Mit christlichen Werten Zukunft gestalten
Dienst am Menschen
Zuwendung und Kompetenz

www.zitha.lu
www.stgabrielshospital.org
www.zikomo.eu
www.ong-malawi.lu